## Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg



#### Bibliographische Daten

Titel: Post Funera Virtus Nobilissimi atque Praestrenui Dn. Johannis

Jodoci Schmidmaiers ab & in Schwartzenbrugk /[et]c. Patr.

Norimberg.

Ersteller: Johann Paul Felwinger Signatur: 1 an Will. II. 1085. 4°

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der <u>Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0</u> uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

# Nun! nun! thut jhnnichts mehr francken/ Er thut an kein Lend mehr dencken/ Zetzund hat fein Lend ein End!

So betraurerden schmerklichen und leidigen Todesfall deß seeligwer, forbenen Junctern

Erhartus Brechtius im Softenhof! Schola ad D. Laurent alumnus.

### XXXVII.

Mέχει μένα ἀρετῆς ζωηρὰδο ξα, κλέ τε.
Σχμιδμαιῆς αλίωην, ἐπὶ κήδα, μακράν.

Dum virtutis honos, εξ vivida gloria stabit,
Schmidmajerus aget seram, post funera vitam.

So lang der Redlichteit/vnd Tugend Lob wird schwebens
So lang wird nach dem Tod der Edse Schmidmair seben.

Hæc mæstus adjecit
Johannes Martinus Schillerus.

### XXXVIII.

Da das grosse Wenhnacht Fest/
wnser Edler Juncker solte
ben vns halten auff das best:
Gott der Honn viel anders wolte.
Dannes kam das Jesulein/
Nam ihn wegk auß diesem Leben/
führt ihn in den Himmelnein/
Ihm erwänschte Freud zu geben.

Allba